

1978

N

33
(25)

X 1986371

Trauer Empfindungen,
bei
dem, am 12. December 1821 erfolgten,
seeligen Ableben
der
Hochgeborenen Gräfinn und Frau,
F r a u
A u g u s t e E l e o n o r e,
Gräfinn zu Stolberg, Königstein, Rochefort, Wernigerode und Hohnstein,
Herrinn zu Epstein, Münzenberg, Breuberg, Agimont, Lohra und
Klettenberg, wie auch auf Peterswaldau, Kreppelhof und
Jannowitz in Schlessien,
geborne Gräfinn zu Stolberg-Stolberg etc.

unterthänigst dargebracht
dem
H o h e n L e i d t r a g e n d e n

von
der sämmtlichen Hochgräflichen Dienerschaft, dem geistlichen
Ministerio, dem Magistrat und den Schul-Collegen.

Wernigerode,
gedruckt bei Carl Samuel Struck, Hof-Buchdr.



Kapsel 78 N 33 [25]

AK



Nimm die treue Harfe, fromme Klage,
Greife leiser in die Saiten ein,
Der Vollendung heil'ge Lieder trage
Der *Verklärten* sollst du still sie weih'n.

Von uns ist ein frommer Geist geschieden,
Und zerrissen ist ein heilig Band,
Still gehalten in dem langen Frieden,
Treu geschirmet von der Vorficht Hand!

Von der Jugend blumenvollen Wegen
Durch des Lebens hellen Mittagschein
Zu des Alters schmalen düstern Stegen
Sollte *Sie* Begleiterinn *Dir* seyn!

Dir, Dir unferm theuren Hochgeliebten
Lange fromm und treu zur Seite gehn,
Wenn sich Tage schmückten oder trübten,
Bey *Dir* immer froh und muthig stehn;

Wenn sich Thäler füllten, Hügel sanken,
Wenn das Leben winkte und das Grab,
Aus des Glaubens heiteren Gedanken
Blumen flechten um den Wanderstab!

Lange sollte die Geliebte schauen,
Was der Menschen Viele nimmer sehn,
Auf des Hauses reich geschmückten Auen
Noch der Enkel frohe Kinder sehn.

Lange sollte *Sie* mit Mutterherzen
Unter uns viel seegen und erfreun;
Mütterlich bey Luft und Weh und Schmerzen
Helferinn und Trösterinn uns seyn!

Seelig ist, wer so, wie *Sie*, vollendet,
Werk und Dank folgt der *Verklärten* nach,
Aus dem Kampfe, der so still sich endet,
Geht hervor ein ewig heitrer Tag.

Dort, dort findet *Sie*, die früh geschieden,
Die Geliebten Alle, klein und groß,
Früh' geborgen in dem ew'gen Frieden
Alle in der ew'gen Liebe Schoofs!

In des frommen Greifes dunklen Tagen
Geht ein heit'res Licht von oben auf;
Glaub' und Liebe werden sanft *Ihn* tragen,
So geht unfer Flehn zu Gott hinauf!
